



Shetland
Orkney

Up Helly Aa Das Wikinger Festival

Nordlichter, Steinkreise und die Magie der Inseln am Ende Europas

10 Tage

ab € 2.590.-

HÖHEPUNKTE

- ❖ Besuch des Wikinger Festes
- ❖ Aurora Hunting
- ❖ Die ältesten Steinkreise der Welt
- ❖ Skara Brae - die Steinzeitsiedlung
- ❖ Musikkonzert
- ❖ Ring of Brodgar
- ❖ Besuch einer Gin Destillerie

REISEKURZBESCHREIBUNG

Manche Reisen führen an schöne Orte. Andere verändern den Blick auf die Welt. Diese Winterexpedition zu den Shetland- und Orkney-Inseln gehört zweifellos zur zweiten Kategorie. Sie führt an den äußersten Rand Europas, dorthin, wo der Atlantik und die Nordsee unaufhörlich gegeneinander ankämpfen, wo der Wind uralte Geschichten erzählt und sich die Landschaft seit Jahrtausenden kaum verändert hat. Hier, auf den Inseln zwischen Schottland und Norwegen, lebt das Erbe der Wikinger bis heute weiter. Ihre Langschiffe durchpflügten einst diese Gewässer, ihre Sagen und Mythen prägen noch immer das Leben der Inselbewohner. Namen wie Odin, Thor und Freya sind hier weit mehr als Figuren alter Legenden – sie gehören zur Seele dieser Inselwelt.

Doch die Geschichte reicht noch viel weiter zurück. Lange bevor die ersten Wikinger ihre Segel setzten, errichteten die Menschen gewaltige Steinkreise, geheimnisvolle Kultstätten und monumentale Grabanlagen. Bis heute geben sie Archäologen Rätsel auf. Warum wurden diese gigantischen Bauwerke geschaffen? Welche Rituale fanden hier statt? Welche Bedeutung hatten Sonne, Mond und Sterne für jene Menschen, die vor über 5.000 Jahren diese abgelegenen Inseln besiedelten? Zwischen schroffen Klippen, einsamen Buchten und weiten Moorlandschaften begegnen wir den großen Geheimnissen Europas. Die UNESCO-Welterbestätten der Orkneys zählen zu den bedeutendsten archäologischen Landschaften unseres Kontinents – älter als die Pyramiden von Gizeh und älter als Stonehenge. Und dann ist da noch der Winter. Wenn sich über den Inseln die Dunkelheit ausbreitet, beginnt das vielleicht größte Naturschauspiel des Nordens. Mit etwas Wetterglück öffnet sich der

Himmel und die Aurora Borealis entfaltet ihr faszinierendes Farbenspiel. Lautlos ziehen grüne, violette und silberne Schleier über das Firmament, verändern ständig ihre Form und tauchen die winterliche Landschaft in ein beinahe überirdisches Licht. Ein Erlebnis, das man nie wieder vergisst. Den Höhepunkt dieser außergewöhnlichen Reise bildet das legendäre *Up Helly Aa*, das wohl spektakulärste Wikingerfest Europas. Monatelang bereiten sich die Bewohner der Shetland-Inseln auf dieses einzigartige Ereignis vor. Tausende Fackeln werden gefertigt, ein prachtvolles Wikinger-Langschiff entsteht in Handarbeit und hunderte Teilnehmer schlüpfen in detailgetreue Gewänder ihrer nordischen Vorfahren.

Wenn schließlich sämtliche Straßenlaternen gelöscht werden und sich beinahe tausend Fackelträger in der Dunkelheit versammeln, beginnt ein Schauspiel, das seinesgleichen sucht. Der Feuerchein spiegelt sich auf Helmen und Schilden, Hörner erschallen, Wikingerlieder erklingen und schließlich geht das kunstvoll gebaute Langschiff in einem Meer aus Feuer auf – ein Gänsehautmoment, der tief unter die Haut geht.

Diese Reise verbindet Naturwunder, Archäologie, Geschichte, Mythologie und lebendige Tradition auf einzigartige Weise. Sie führt an Orte, die nur wenige Menschen besuchen, und schenkt Begegnungen mit einer Kultur, die ihren Stolz auf die Vergangenheit bis heute bewahrt hat. Willkommen auf den Inseln der Wikinger. Willkommen an einem Ort, an dem Feuer, Eis, Geschichte und Himmel zu einem der außergewöhnlichsten Reiseerlebnisse Europas verschmelzen.

Reisetermin: 23.1.- 1.2.2027

KUONI
reisen

www.aussergewoehnlichereisen.at

REISEPROGRAMM

1. Tag 23.1.2027 Aufbruch in den hohen Norden

Am Morgen Abflug von Wien bzw. DE/CH via Amsterdam nach Aberdeen. Spaziergang durch die Altstadt: Wir reisen zurück in die Zeit in Old Aberdeen, einem historischen Viertel, in dem wir die mittelalterliche Kathedrale, eine Brücke aus dem 15. Jahrhundert, ein jahrhundertealtes College und die fünftälteste Universität der Welt besuchen werden - alles an einem Ort! Ursprünglich von 1499 bis 1891 eine eigenständige Stadt, bewahrt Old Aberdeen seine reiche Geschichte mit einer Architektur, die von mittelalterlichen bis georgianischen und viktorianischen Stilen reicht. Die Stadt ist in drei Bereiche unterteilt. Die Chanonry: Entwickelt im 12. und 13. Jahrhundert rund um die St.-Machar-Kathedrale. Das Händlergebiet: Zentriert um das Stadthaus, das 1489 entwickelt wurde. Der akademische Bereich: Entwickelte sich nach der Gründung des King's College. Aberdeen ist ganz anders als andere Städte in Schottland. Aberdeen ist eine Stadt am Meer und das spürt man in jedem Winkel. Hier ankern Schiffe im unmittelbaren Stadtzentrum. Footdee ist ein lebhaftes Fischerviertel direkt am Hafen, mit winzigen Fischerkaten, buntgestrichenen und mit exzentrischen Dekorationen versehenen Häuschen, die an die Seefahrertradition der Stadt erinnern.

**2. Tag 24.1.2027 Aberdeen - Lerwick/Shetland Inseln**

Abfahrt zum Flughafen und Flug mit Logan Air nach Lerwick. Die Stadt wurde im 17. Jh. gegründet und entwickelte sich zu einem Handelshafen für niederländische Heringsfischer. Heute ist sie die größte Stadt der Shetland Inseln. Einheimische Händler bauten im 18. Jh. sogenannte Lodberries, die Häuser mit Lagerräumen verfügten über eigene Piers, so daß die Händler die Fischerboote direkt von ihrem eigenen Grundstück aus bedienen konnten. Noch heute sind diese Häuser entlang der Hafen-promenade zu sehen. Auf unserem Rundgang sehen wir das Fort Charlotte, 1665 in Form eines Fünfecks erbaut. Es wurde 1673 von holländischen Truppen eingenommen und nach der Zerstörung 1780 wieder aufgebaut. Spaziergang durch die Hillhead Street zum viktorianischen Rathaus mit schönen Buntglasfenstern, die bildlichen Darstellungen zeigen geschichtliche Ereignisse der Inseln. Weiter durch die faszinierenden "Closses" (schmale Gassen), die vom Hafengebiet bis zum Hügel führen. Danach fahren wir zu unserer Unterkunft nach Brae.

**3. Tag 25.1.2027 Inselrundfahrt - North Mainland Tour**

Im Vergleich zu Orkney erscheint die Natur hier noch wilder und ursprünglicher. Mainland bietet neben dramatischen Klippen und herrlichen Sandstränden auch bedeutende archäologische Stätten. Die North Mainland Tour Unsere Fahrt führt uns durch wilde, heidebewachsene Hänge, vorbei am malerischen Dorf Voe und an Brae, dem größten Dorf im Norden von Shetland, auf dem Weg zu Mavis Grind, dem Tor nach Northmaine. Hier treffen sich der Atlantik und die Nordsee fast, wenn wir über einen schmalen Landabschnitt fahren, der nur etwa 100 Meter breit ist und auf dem Wikinger und Fischer im Laufe der Jahrhunderte ihre Boote getragen haben. Sehr bald wird die felsige rote Granitgeologie der Gegend neben Feldern und geschützten Voes (Wassereinflüsse vom Meer) deutlich. Immer präsent an der Skyline, während wir nach Norden fahren, ist der höchste Hügel Shetlands, der Ronas Hill (450 m, 1486 Fuß), der vor 350 Millionen Jahren entstanden ist. Fotostopp für die spektakulären Meeresstapel 'The Drongs' bevor wir die Klippe von Eshaness erreichen, der Flanke eines antiken Vulkans aus der Devonzeit. Wir haben Zeit, die Aussicht vom Leuchtturm zu genießen, sowie für einen 15-minütigen Küstenspaziergang, bei dem Seevögel dicht vorbeigleiten können. Eine kurze Fahrt nach Tangwick führt uns zu dem malerischen und informativen Museum in einem ehemaligen Lairds-Haus (Grundbesitzer) aus dem 17. Jahrhundert. Betrieben von lokalen Freiwilligen, bietet dieses Museum einen faszinierenden Einblick in die Geschichte des Nordfestlands von Shetland. Mittagessen im Frankies Fish & Chip Shop - dem nördlichsten Fish-and-Chips-Laden im Vereinigten Königreich. Danach geht es auf einer anderen Route zurück damit wir nochmals die abwechslungsreiche Landschaft genießen und mehr über das Leben auf den Shetlandinseln erfahren können.



4. Tag 26.1.2027

Up Helly Aa – Wenn die Wikinger zurückkehren

An diesem Tag erleben wir einen jener seltenen Tage, von denen man noch viele Jahre später mit leuchtenden Augen erzählt. Seit den frühen Morgenstunden herrscht in Lerwick eine ganz besondere Stimmung. Die kleine Hafenstadt scheint den Atem anzuhalten. Aus allen Gassen erklingen Hörner, Trommeln und Gelächter. Männer in prächtigen Wikingergewändern ziehen durch die Straßen, Kinder bestaunen ihre Helden und Besucher aus aller Welt sind gekommen, um Zeugen eines Festes zu werden, das es in dieser Form kein zweites Mal gibt. Up Helly Aa ist weit mehr als ein Volksfest. Es ist die Seele der Shetland-Inseln. Seit Generationen wird diese einzigartige Tradition ausschließlich von den Inselbewohnern getragen. Fast ein ganzes Jahr lang arbeiten Hunderte Freiwillige an den aufwendigen Kostümen, schmieden Schwerter und Äxte, fertigen Tausende Fackeln und erschaffen in monatelanger Handarbeit ein prachtvolles Wikinger-Langschiff – einzig für diesen einen Abend. Angeführt wird der Zug vom Guizer Jarl, dem Wikingerfürsten des Jahres. Seine Identität bleibt bis kurz vor dem Fest geheim. Gemeinsam mit seiner Jarl Squad trägt er eine eigens entworfene Rüstung, die jedes Jahr einem anderen Helden der nordischen Sagenwelt gewidmet ist. Mit unglaublicher Liebe zum Detail entstehen wahre Kunstwerke aus Leder, Stahl und Holz – jede Figur erzählt ihre eigene Geschichte aus der Welt der Wikinger.



Im Laufe des Tages begegnen wir den verschiedenen Gruppen immer wieder in den Straßen Lerwicks. Überall wird gelacht, musiziert und gefeiert. Doch alle warten auf den einen magischen Moment. Mit Einbruch der Dunkelheit verändert sich die Atmosphäre schlagartig. Die Straßenbeleuchtung erlischt. Lerwick versinkt vollständig in der Dunkelheit des nordischen Winters. Plötzlich durchschneidet eine Rakete den Himmel. Ein Jubel brandet auf. Funken tanzen im Wind. Die Hitze ist bis weit in die Zuschauermenge zu spüren. Ein überwältigendes Schauspiel aus Licht, Feuer und nordischer Tradition erfüllt die Winternacht. Es ist ein Anblick, den man niemals vergisst. Fast tausend Fackeln werden gleichzeitig entzündet. Innerhalb weniger Augenblicke verwandelt sich die Stadt in ein flackerndes Meer aus Feuer. Meterhohe Flammen spiegeln sich auf Schilden, Helmen und blank polierten Äxten. Langsam setzt sich der gewaltige Zug in Bewegung. Wikingerlieder hallen durch die Straßen, Trommeln geben den Takt vor und über allem liegt der würzige Duft von Pech, Holz und Rauch. Es ist einer jener Momente, in denen Vergangenheit und Gegenwart miteinander verschmelzen. Schließlich erreicht der Fackelzug den festlich geschmückten Festplatz. Dort wartet bereits das prächtige Langschiff. Im Kreis um das Schiff versammeln sich die Fackelträger. Gemeinsam singen sie das traditionelle "The Norseman's Home". Dann fliegen auf ein Kommando Tausende brennende Fackeln gleichzeitig in das Schiff. Innerhalb weniger Sekunden lodern meterhohe Flammen in den Nachthimmel. Nach der feierlichen Schiffsverbrennung ist die Nacht noch lange nicht vorbei. In den Gemeindehallen Lerwicks beginnt ein ausgelassenes Fest mit Musik, Tanz, humorvollen Darbietungen und schottischer Gastfreundschaft. Bis in die frühen Morgenstunden feiern Einheimische und Gäste gemeinsam – ganz so, wie es die Wikinger vermutlich selbst getan hätten. Ein Tag voller Emotionen, der zu den außergewöhnlichsten Festen Europas zählt.



5. Tag 27.1.2027 Flug auf die Orkneys

Transfer zum Flughafen und Abflug mit Logan Air nach Kirkwall. Hier erwartet uns der lokale, deutschsprachige Guide. Fahrt zum Hotel. Nach einer kurzen Pause starten wir mit der Besichtigung der Hauptstadt: Der Rundgang führt uns durch die historische Altstadt mit ihren schmalen, gewundenen Gassen, die sich über all die Jahrhunderte kaum verändert haben. Wir sehen die beeindruckende St. Magnus-Kathedrale aus dem 12. Jh., auch als das "Licht des Nordens" bekannt. Sie gilt als das schönste mittelalterliche Gebäude in Nord-Schottland. Dann geht es zur gegenüberliegenden Burgruine Bishop's Palace. Vom "Moosie Toor" (ein Rundturm) bietet sich ein guter Blick über die Stadt. Der Rundgang führt uns dann zum Earl's Palace, einem der bedeutendsten Renaissance Bauwerke in Schottland. Während des Rundgangs erfahren wir mehr über ihre Geschichte, die eng mit der Herrschaft des tyrannischen und wenig beliebten 2. Earl of Orkney, Patrick Stewart, verbunden ist.

28.- 29.1.2027 Die antiken Wunder der Orkney Inseln

An den beiden Tagen werden wir die antiken Wunder dieser fantastischen Insel erkunden, einer Region voller Kontraste, wo fruchtbare Weiden von Sandstränden gesäumt sind und vom Wasser der Nordsee und des Atlantischen Ozeans umspült werden. Wir sehen das 5.000 Jahre alte Dorf Skara Brae, die frühsteinzeitliche Siedlung gilt als die besterhaltene neolithische Siedlung Nordeuropas. Acht Häuser stehen hier, alle aus Stein denn Holz war bereits vor Jahrtausenden rar auf den Orkney Inseln. In Skara Brae lebten die Menschen der Steinzeit von der Viehzucht, von der mühseligen Landwirtschaft, vom oft gefährlichen Fischfang auf hoher See, hatten aber auch gut ausgestattete Werkstätten. Dort wurden die „carved stone balls“ gefertigt, wundervoll ornamentierte Steinkugeln mit ungeklärtem Verwendungszweck - man glaubt an Verwendungen wie Keulenköpfe, Schmuckstücke, Machtinsignien oder Werkzeuge religiöser Riten. Dann erwartet uns der „Ring of Brodgar“, ein steinzeitliches Kultzentrum mit „himmelsstürmender“ Architektur. Zahlreiche TV-Sendungen wurden bereits über den „Ring of Brodgar“ verfasst, doch der Zauber des neolithischen Steinkreises erschließt sich nur denjenigen Menschen, die diesen einzigartigen Ort persönlich aufsuchen. Größer und älter als Stonehenge, inmitten einer faszinierenden Landschaft, ist der Ring of Brodgar Teil des UNESCO Weltkulturerbes. Wir sehen auch den Henge „Stones of Stenness“ und passieren dabei auch die neolithische Siedlung „Ness of Brodgar“. Der beeindruckende Henge „Stones of Stenness“, in dem eine Vielzahl Knochen tierischer und menschlicher Herkunft gefunden wurden, ist einer der frühesten Steinkreise Britanniens. Ebenso ist die Bedeutung der imposanten „Standing Stones“ - Comet Stone, Bridge Stone, Watch Stone und Barnhouse Stone in diesem ausgedehnten neolithischen Sakralgebiets kaum erforscht. Danach erkunden wir den Steinhügel von Maeshowe, wo Wikinger im 12. Jh. eine Sammlung nordischer Runeninschriften hinterließen.



7. Tag 30.1.2027 Rückfahrt nach Inverness

Morgens Fahrt nach St. Margrets Hope und kurze Überfahrt mit der Fähre nach Gills Bay. Von hier geht es ins nahe liegende Thurso zur Bahnstation. Weiter mit dem SCOTRAIL Highspeed Train durch das schottische Hochland nach Inverness mit Ankunft am Abend.

31.1.2027 Ausflug zum Loch Ness und Stadtrundgang

Am Vormittag Ausflug zum naheliegenden Loch Ness wo wir das Geheimnis rund um Loch Ness bei einer Bootsfahrt ab Clansman Hafen erfahren. Das Loch liegt nur 20 Minuten von Inverness entfernt und zählt zu den berühmtesten Seen des Landes. Im Ausflugsboot kreuzen wir über den geheimnisvollen See und bewundern die traumhafte Aussicht auf das üppige Grün und Hügel sowie den Blick auf die romantischen Ruinen des Urquhart Castle. Das Bootsonar hilft bei der Suche nach dem Ungeheuer von Loch Ness. Rückfahrt nach Inverness und Stadtrundgang: Wir spazieren durch die Altstadt, sehen das Inverness Castle, die Kathedrale, den River Ness und die Old Highchurch sowie weniger bekannte Plätze abseits der ausgetretenen Pfade. Am Abend erleben wir noch eine Dudelsack Aufführung im Altstadtbereich.

7. Tag 1.2.2027 Abschied vom Land der Wikinger

Eine Woche voller unvergesslicher Eindrücke geht zu Ende. Wir nehmen Abschied von einer Inselwelt, die anders ist als alles, was Europa sonst zu bieten hat. Von den tosenden Klippen der Shetlands. Von den geheimnisvollen Steinkreisen der Orkneys. Von uralten Kulturen, deren Rätsel bis heute ungelöst geblieben sind. Von den Geschichten der Wikinger, deren Erbe hier bis in unsere Zeit lebendig geblieben ist. Und von jenen magischen Winternächten, in denen die Aurora Borealis lautlos über den Himmel tanzte. Diese Reise war weit mehr als eine Rundreise durch den Norden Schottlands. Sie war eine Begegnung mit Feuer und Eis, mit Geschichte und Mythologie, mit Naturgewalten und uralten Kulturen. Sie führte uns an den Rand Europas und zugleich tief in die Vergangenheit unseres Kontinents – zu den Anfängen der Zivilisation, zu den großen Sagen des Nordens und zu Menschen, die ihre Traditionen mit bewundernswertem Stolz bewahrt haben. Wer einmal erlebt hat, wie fast tausend Fackelträger durch die Dunkelheit von Lerwick ziehen, wie ein Wikingerschiff lichterloh in Flammen aufgeht oder wie die Nordlichter lautlos über den Himmel gleiten, wird diese Bilder für immer im Herzen tragen. Diese Winterreise ist weit mehr als ein Urlaub. Sie ist eine Expedition in eine andere Zeit. Ein Fest für alle Sinne. Eine Reise voller Geheimnisse, Emotionen und unvergesslicher Augenblicke. Ein Erlebnis, das nur wenige Menschen jemals erfahren dürfen. Und genau deshalb ist sie so einzigartig.





INKLUDIERTER LEISTUNGEN

Landarrangement p.P.	€ 2.590.-
Einbettzuschlag	€ 560.-

Leistungen: Transfers & Rundfahrt laut Programm mit landesüblichen Vans & Bussen, Mietautos auf Shetland, Fähren, Nächtigungen in Hotels und angemieteten Häusern im DZ/DU/WC/mit Frühstück, Eintritte Nationalparks, lokale Taxen.

Extrakosten: Linienflug Wien-Aberdeen-Inverness - Wien (Flüge ab CH/DE auf Anfrage) in der Eco Class inkl. 2 Inlandsflüge nach Shetland und Orkney ab € 980,00 inkl. Taxen, nicht inkludierte Mahlzeiten & Getränke, Reise- und Stornoversicherung, Ausgaben persönlicher Natur, Trinkgelder, optionale Ausflüge und Aktivitäten,

Tarifstand: 1.7.2026 - später eintretende Erhöhung der Flugtarife & Airport/ Sicherheitstaxen bzw. Anstieg der Wechselkurse etc.) gehen zu Lasten der Reiseteilnehmer und werden dem Pauschalpreis aliquot angerechnet.

ZUSATZINFORMATION

Meldeschluss: 30.9.2026 – vorbehaltlich freier Plätze
Min/Maximumteilnehmer : 12 Personen
(Kleingruppenaufschlag bei 8 Personen 470€)

Versicherung: Wir empfehlen eine Reiseschutz mit Storno Classic Versicherung der GLOBAL ALLIANZ

Reisepapiere: Teilnehmer an dieser Reise benötigen einen über das Reisende hinaus noch min. 6 Monate gültigen Reisepass sowie ein gültiges Visum

Gesundheitsbestimmungen: Impfungen sind z.Z. der Drucklegung nicht zwingend vorgeschrieben. Hinweise über empfehlenswerte Impfungen erteilt das zuständige Gesundheitsamt oder der Hausarzt.

Beachten Sie bitte die gesonderten Stornobedingungen: ersetzen Punkt A.7.1.c.1. der Allg. Reisebedingungen ARB 92: ab Buchung bis 31. Tag vor Reiseantritt: 45% des Reisepreises 30.-22. Tag vor Reiseantritt: 75% des Reisepreises, 21.-15. Tag vor Reiseantritt: 90% des Reisepreises, 14.-1. Tag vor Reiseantritt: 100% des Reisepreises, und bei No-show 100% des Reisepreises.

Es gelten die Allgemeine Reisebedingungen (ARB 1992) und die besonderen Reisebedingungen der Reisebüro KUONI GmbH. Anpassung an die Novelle zum Konsumentenschutzgesetz BGBl. 247/93 und an das Gewährleistungsrechts-Änderungsgesetz, BGBl. I Nr. 48/2001 Veranstalter: Reisebüro KUONI GmbH, Eintragsnummer 1998/0272 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. <https://www.kuoni.at/agb/>

KUONI
reisen

Reisebüro KUONI GmbH, Kärntner Ring 15, A 1010 Wien,
UID-Nr.: ATU15454700

Kontakt und Buchung: robert@aussergewoehnlichereisen.at
T0043 664 39 699 25

www.aussergewoehnlichereisen.at